



Pressemitteilung November 2019

Adelebser Seniorinnen und Senioren bleiben weiterhin abgehängt

Schon seit vielen Jahren besteht bei den Bürgerinnen und Bürgern der Wunsch nach einem besseren Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Daher wurde vor zwei Jahren der Verein „Bürgerbus Flecken Adelebsen e.V.“ gegründet. Unser Ziel ist ein von ehrenamtlichen Fahrern gefahrener Bürgerbus, der alle Ortschaften des Flecken Adelebsen mit einem offenen innerörtlichen Mobilitätsangebot verbindet und so den bestehenden ÖPNV ergänzt, wobei erstmalig auch die Siedlungs- und Randbereiche der Ortschaften mit eingebunden werden. Mit einem Niederflurfahrzeug soll es auch Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit möglich sein, eigenständig und mobil zu bleiben. Darüber hinaus möchten wir längerfristig mit dem Einsatz eines Elektro-Busses einen zusätzlichen ökologischen Beitrag leisten.

Die ersten Gespräche mit dem ZVSN zur Genehmigung eines Bürgerbusses verliefen vielversprechend. Da in Niedersachsen schon eine Vielzahl Bürgerbusse erfolgreich im Betrieb sind, waren wir sehr optimistisch. Umso größer war das Erstaunen, als uns 6 Monate später mitgeteilt wurde dass das bestehende ÖPNV-Angebot auf Grundlage der von uns erstellten Fahrplananalyse erweitert und weitestgehend in allen Ortschaften des Fleckens ein Stundentakt angeboten wird.

Mit dieser Entscheidung war unser zunächst ausgearbeitetes Bürgerbus-Konzept nicht mehr genehmigungsfähig und somit auch die Finanzierung eines Niederflurfahrzeugs nicht mehr gegeben.

Aktuell ist leider die Anbindung der Siedlungs- und Randbereiche in den Ortschaften weiterhin unzureichend und so gibt es gerade für die ältere Generation keine Verbesserung. Daher haben wir nach neuen Möglichkeiten gesucht, für diese ein innerörtliches verlässliches Angebot zu schaffen. Alle diese Vorschläge wurden vom ZVSN abgelehnt und nur der Betrieb eines Tür-zu-Tür Angebots mit einem Dorfbus in Aussicht gestellt.

Aus unserer Sicht genügt jedoch ein Dorfbus nicht dem Wunsch der Bevölkerung nach einem regelmäßigen und verlässlichen Mobilitätsangebot. Gerade für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ist Beständigkeit sehr wichtig und sie erwarten, dass der Bus regelmäßig und immer zur gleichen Zeit kommt. Ein Anrufbus mit ständig wechselnden Abfahr- und Ankunftszeiten wäre aber genau das Gegenteil. Auch ist das

Bürgerbus Flecken Adelebsen e.V.



Dorfbuskonzept ökologisch fragwürdig, da konzeptionell Fahrten mit gleichzeitig mehreren Fahrgästen eher die Ausnahme sind und die Einzelfahrten zu unnötigen Verbrauchskosten führen.

Unser Angebot, in einem gemeinsamen Workshop nach neuen innovativen Lösungen zu suchen, die neben den Vorzügen eines Dorfbusses auch eine Verlässlichkeit für die Fahrgäste bietet sowie die gleichzeitige Beförderung mehrerer Fahrgäste ermöglicht, blieb vom ZVSN leider unbeantwortet. Daher hatte sich der Verein entschlossen, zunächst von einem offenen Angebot Abstand zu nehmen und einen Probebetrieb nur für Vereinsmitglieder anzubieten. Unsere Ankündigung hat der ZVSN zum Anlass genommen, unser Vorhaben zur Prüfung an die übergeordnete Landesnahverkehrsgesellschaft zu schicken. Mit Verweis auf rechtliche Bestimmungen ist daher der angekündigte Probebetrieb zur Zeit leider nicht möglich.

Somit müssen wir den geplanten vereinsinternen Probebetrieb leider absagen. Besonders bedauerlich ist dies für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger in den Siedlungs- und Randbereichen der Ortschaften, die mit dem Start des Bürgerbusses erwarten durften, ihre Selbstständigkeit erhalten bzw. wiedererlangen zu können. Für die nötigen alltäglichen Fahrten zum Einkaufen oder zum Arzt bleibt ihnen vorerst weiterhin nur die Hoffnung auf Nachbarschaftshilfe bzw. noch möglichst lange mit dem eigenen Auto mobil zu bleiben.

In der politischen Diskussion hören wir beständig von den Auswirkungen des Demografischen Wandels im ländlichen Raum und dem allgemeinen Wunsch, die Lebensmöglichkeiten in den abgehangenen Dörfern zu verbessern. Daher wird der Verein „Bürgerbus Flecken Adelebsen e.V.“ beim anstehenden Gesprächstermin im Wirtschaftsministerium weiterhin dafür kämpfen, mit ehrenamtlichen Fahrern ein regelmäßiges und verlässliches innerörtliches Mobilitätsangebot für Adelebsen zu schaffen.

Karl-Heinz Rackebrandt
(Vorsitzender)

Niklas Richelshagen
(stellv. Vorsitzender)